



**Tierische Therapeuten** hat der LVR und bietet Therapeutisches Reiten auch für die Dietrich-Bonhoeffer-Schule Bedburg-Hau an. Auf der Reitanlage Gaesdonck erleben jetzt drei Gruppen und Kinder, die mit einem Handicap leben, die ganzheitliche Wirkung und das „Glück auf dem Rücken der Pferde“.

NN-Foto: Stefanie Deckers

# Reiten für Mut und Muskulatur

Therapeutisches Reiten des LVR für Dietrich-Bonhoeffer-Schule: Förderung durch die Provinzial-Stiftung

KREIS KLEVE. Nadine\* sitzt aufrecht auf Klärchen's Rücken und folgt geschmeidig den Trabbewegungen des Pferdes. Das Mädchen strahlt. Man mag kaum vermuten, dass das mal anders war. Janine lebt mit einem Handicap. Auch die anderen Kinder hier haben Spastiken, manche haben Lähmungen, Gleichgewichtsstörungen und sind dadurch in ihrer physischen und motorischen Entwicklung nicht so weit wie gleichaltrige Kinder. Trotzdem reiten sie. Mit Freude.

„Wir haben auch ein Rollkind dabei“, erzählt Patricia Kellendonk. „Mittlerweile läuft dieser Junge mehr als dass er im Rollstuhl sitzt.“ Die therapeutische Leiterin und Reittherapeutin begleitet die Kinder bei ihren wöchentlichen Stunden im „Therapeutischen Reiten“ nun schon einige Jahre.

25 Schüler der Dietrich-Bonhoeffer-Förderschule in Bedburg-Hau nehmen das Angebot des Schulträgers, des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR), wahr. Seit kurzem

gibt es sogar eine dritte Gruppe. Möglich ist das nur dank der Förderung durch die Kultur- und Sozialstiftung der Provinzial Rheinland. 40.000 Euro stellt die Stiftung nun schon seit 2003 jährlich für die Dietrich-Bonhoeffer-Schule zur Verfügung. „Die Therapieform mit dem Therapeutischen Reiten“, sagt Martina Hankammer, Sprecherin der Stiftung, „zahlt keine Krankenkasse. Die positiven Auswirkungen auf Motorik, Gleichgewicht, auch Emotionalität und Sozialverhalten sind aber so überzeugend“, meint sie, „dass wir dieses Angebot gerne unterstützen. Nachhaltig, damit auch die Schule Planungssicherheit hat.“ Ein Großteil des Förderbetrags fließt in die Transportkosten und den mehrmaligen Transfer von Bedburg-Hau nach Goch.

Zurzeit finden die Therapeutischen Reitstunden auf der Reitanlage Gaesdonck statt, die der Reitverein der Gaesdoncker Reiter nach dem Brand der Reithalle in Asperden zur Verfügung stellt.

Die Reitstunden sind ein zusätzliches ganzheitliches Angebot

im Förderprogramm der Dietrich-Bonhoeffer-Schule und findet während der Schulzeit statt. „Therapeutisches Reiten“, sagt der Schulleiter Manfred Strodt, „ist zu unserem Markenzeichen geworden.“ Auch er freut sich an den Fortschritten, die die Kinder machen.

„Denn die Bewegungen der Pferde sind fließend und dreidimensional“, erklärt die therapeutische Leiterin Patricia Kellendonk, „Mensch und Pferde haben ein ähnliches Bewegungsmuster. Das macht sich die Reittherapie zunutze!“

Die Schwingungen in der Gangart des Pferdes übertragen sich auf den menschlichen Körper, Verspannungen werden gelöst und die Muskulatur gelockert. Der Körper“, sagt Patricia Kellendonk, „hat eine gute Erfahrung gemacht und merkt sich das.“ Dies hat auch eine positive Wirkung auf die Psyche der Kinder. „Ängste können abgebaut werden. Das Reiten macht sie selbstbewusster, ausgeglichener. Für Kinder mit Autismus“, erklärt sie, „ist das Pferd wie ein

Partner, dem sie vertrauen können und der verlässlich ist.“

„Klärchen“, „Shari“ und „Cappuccino“ kennen die Kinder schon und tragen sie gemächlich auf ihrem Pferderücken. „Die drei sind unsere sanftmütigen Therapiepferde“, sagt die Reittherapeutin, „und sie haben eine Engelsgeduld.“ Zu jedem Pferd und Kind gehört immer auch ein Betreuer.

In insgesamt 25 seiner 40 Förderschulen bietet der LVR das Therapeutische Reiten an und unterstützt damit die ganzheitliche Förderung der Kinder und Jugendlichen mit Behinderungen. Therapeutisches Reiten ist der Oberbegriff für drei eigenständige Bereiche: Reiten als Sport für Menschen mit Handicap, Heilpädagogisches Reiten aus der Psychologie und Pädagogik und Hippotherapie aus medizinischer Sicht. Der Kontakt zum Tier wirkt stabilisierend und weckt Emotionen. Nadine\* ist stolz: Sie kann schon an der Lounge traben.

Stefanie Deckers

\* Name geändert